

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.
Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 69.

Dienstag den 10. März

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen.

Die Redaction.

105. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture über zwei amerikanische Volkslieder *André.*
2. Chor und Balletmusik aus „Tell“ . . . *Rossini.*
3. Elegie . . . *Ernst.*
4. Baumgart-Polka . . . *Bilse.*
5. Ouverture zu „Prinz Methusalem“ . . . *Joh. Strauss.*
6. Adelaide, Lied . . . *Beethoven.*
7. Nach berühmten Mustern, parodistische Varia-
tionen über ein deutsches Volkslied . . *Ernst Scherz.*
8. Stolzenfels-Marsch . . . *Voigt.*

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evangel. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Herzog-
Farnsicht.
Platte.
Wartturm.
Ruine
Sonnenberg.

106. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. H-moll-Marsch . . . *Schubert-Liszt.*
2. Ouverture zur Cantate „Die vier Lebensalter“ *Frz. Lachner.*
3. Frühlingslied . . . *Mendelssohn.*
4. Tenor-Arie aus dem „Stabat mater“ . . *Rossini.*
Posaune-Solo: Herr Schrodt.
5. Ouverture zu „Der Freischütz“ . . . *Weber.*
6. Motoren, Walzer . . . *Joh. Strauss.*
7. Vorspiel zum 5. Akt aus „König Manfred“ *Reinecke.*
8. Fantasie aus Weber's „Oberon“ . . . *Wieprecht.*

Feuilleton.

Wiesbaden, 10. März. Wir machen alle Freunde der Kunst darauf
aufmerksam, dass das berühmte Gemälde von Carl von Piloty, Director
der königl. Akademie in München, „Unter der Arena“ nur noch bis
Sonntag den 15. März in der Merkel'schen Kunstaussstellung zu sehen ist.

Ueber die Honorare der Pariser Opernsänger werden folgende Ziffern ver-
öffentlicht: Die höchsten Gagen beziehen: der Nachfolger Faure's, der Baryton Lassalle,
jährlich 125,000 Franken, die Primadonna Frau Krauss 127,000 Franken, die Altistin Fri-
Isaak 80,000 Franken, der Tenor Salomon 70,000 Franken, Fräulein Richard 60,000 Fr.,
der Bassist Dereims 60,000 Franken und der Tenor Sellier 66,000 Franken. Der jetzige
Director Gailhard bezog als Barytonsänger monatlich 6000 Franken. Faure bezog unter
Vaucorbeil monatlich 15,000 Franken. Wir fügen hinzu, dass die Tagesspesen der Pariser
Oper sich auf 20,000 Francs belaufen, welche neben der Staatssubvention erst durch eine
Kasseneinnahme von 16,000 Francs gedeckt werden können.

Auch eine Liebesneckerei. Es erschienen dieser Tage vor dem Schöffengericht
beim Berliner Amtsgericht I. der Malergehilfe B., um sich wegen vorsätzlicher Körperver-
letzung zu verantworten. „Wie alt sind Sie?“ fragte ihn der Vorsitzende. — Angekl.:
Neunzehn Jahre. — Vors.: Und da geben Sie sich schon mit sogenannten Verhältnissen
ab? — Angekl.: Wat kann ich vor mein Jefe? Mit der Liebe is det so 'ne Sache: se
kommt und is ooch gleich da. — Vors.: Wie kommt es dann, dass Sie die Zeugin M.
misshandelt haben? — Angekl.: Ick hab' ihr woll derbe verhaun, aber da is weiter nisch
bei, Herr Gerichtshof, indem det schonst ofte vorjekommen is, wat aber Niemand nich
verwundern kann, denn wat sich liebt, det neckt sich. — Vors.: Sie haben die Zeugin so
misshandelt, dass sie ein geschwollenes Gesicht bekam und sogar etwas blutete. Das
nennen Sie Neckerei? — Angekl.: Herrie, von wegen einer Backpfeife macht se gleich
so'n Trana. Wenn ick 'n Gerichtshof wär, hätt' ick de Lächerlichkeit längst unter'm
Tisch jefworfen. — Vors.: Wesshalb misshandelten Sie die Zeugin? — Angekl.: Der Racker
wollte mir vor det ganze Publikum blamieren. — Vors.: Inwiefern? — Angekl.: Wir waren
in det famose Lokal von . . . Na, jetzt fällt mir der Name nich ein. Aber so jecht es mir
immer, wenn ick mal wat Jescheides sagen soll, hab' ick de dümmsten Jedanken, det
heest nämlich gar keene. — Vors.: Es ist gleichgiltig, wie das Lokal heisst. — Angekl.:

Mir soll det ooch recht sein. Wir sind also nach det Lokal gegangen und trafen 'ne
pickfeine Jesellschaft. Et war Alles da, wat so'n biskan wat is. Andersch jeh ick nich
aus, indem mich nichts mehr zuwider is, als 'n drittes Feiertagspublikum. Ick bewogte
mir selbstredend mit 'nem gewissen Aweck und statt mich noch Kurage zu machen, lacht
se mir aus. — Vors.: Wer? — Angekl.: Die Pauline. — Vors.: Die Sie misshandelt
haben? — Angekl.: Janz dieselbe; det war keen Unrecht nich, ick habe ja nach det
Jesetz, wie et mich erinnerlich is, 'n mässiges Züchtigungsrecht vor meine Braut. — Vors.:
Es dürfte Ihnen heute klar werden, dass Sie dieses Recht nicht haben. — Angekl.: Ick
sollte doch meinen. Wat soll ick mir von so 'nem Jewächs auslachen lassen? Ick zünde
mir janz jemütlich 'ne Cigarre an und da sagt se: Ach Jott, Willem, sagt se, pass' bloß
uff, det Dir nich 'n Schnurrbart verbrennst, un ick hab' doch keenen. Natürlich grienten
mir Alle an und machten koddrige Redensarten. Ick will Dir det schon anstreichen, dachte
ick mir un gab ihr 'ne kräftige Mauschelle mit der la main. — Vors.: Wenn Sie auch
gereizt waren, so durften Sie sich an der Zeugin doch nicht vergreifen. — Angekl.: Wie
sollte ick ihr det andersch ausführlich machen? — Der Angeklagte erhielt für seine Schlag-
fertigkeit eine Geldstrafe von 20 Mark.

Billige Eisenbahnfahrt. „Der Tourist“, die von Carl Stangen in Berlin heraus-
gegebene und von P. Gisbert in vorzüglicher Weise redigirte allgemeine Reisezeitung
schreibt: Wie sehr durch die freie Konkurrenz in Amerika oft die Preise heruntergedrückt
werden, geht aus einer Bekanntmachung, die uns soeben von drüben zugeht, hervor. Nach
derselben ist der Fahrpreis für die circa 900 englische Meilen lange Strecke von 20 resp.
16 Dollar „bis auf Weiteres“ auf „Einen“ herabgesetzt worden.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
8. März 10 Uhr Abends	747,0	+ 6,4	89 %
9. " 8 " Morgens	747,3	+ 6,0	90 "
1 " Mittags	746,7	+ 7,0	72 "
8. März. Niedrigste Temperatur — 2,0, höchste + 7,8, mittlere + 4,2.			
Allgemeines vom 9. März. Sonntag Mittag bedeckt, feiner Regen, still, sehr dunstig; heute Morgen bedeckt, leichter West.			
Maier.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 9. März 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Rayter, Hr. Kfm., Bremen. Fuhrmann, Hr. Kfm., Dresden. Nolde, Hr. Kfm., Königsberg. Frank, Hr. Kfm., Köln. de la Reussille, Hr. Kfm., Trauselang. von Stieglitz, Hr. Hptm. m. Fam. u. Bed., Leipzig. Krebs, Hr. Kfm., Griesheim. Eller, Hr. Kfm., Worms.

Alteesahl: Treusch von Butlar-Brandenburg, Hr. Major und Reg.-Command. m. Fr., St. Averd. Grasmann, Hr., Frankfurt.

Bären: v. Heintz, Frl. Rent. m. Gesellsch., Dresden.

Hotel Daseh: Rümmer, Hr., Hannover. Machez, Hr. Gutsbes., Creuznach.

Engel: Vossler, Hr. Prof. m. Fr., Hohenheim.

Einhorn: Bilger, Hr. Kfm., Dillenburg. Althaus, Hr. Kfm., Meiringen. Berg, Hr. Kfm., Wien. Mohr, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken. Simon, Hr. Kfm., Weilburg. Salzer, Hr. Kfm., Schweinfurt. Keck, Hr. Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel: Kritzler, Hr. Lieut., Mainz. Feller, Hr. Lieut., Mainz. Rehfeld, Hr. Lieut., Mainz. Ludwig, Hr. Lieut., Mainz. v. Giese, Hr. Lieut., Frankfurt. v. Vietinghoff, 2 Hrn. Baronen, Lieut., Mainz. v. Poleski, Hr. Lieut., Mainz. Frhr. v. Gilsa, Hr. Lieut., Mainz. Detmers, Hr. Hptm., Hanau. Tielde, Hr. Lieut., Oranienstein. Richter, Hr. Lieut., Frankfurt. Junger, Hr. Fabrikbes., Berlin.

Europäischer Hof: v. Reden, Excell., Hr. Oberjägermstr. m. Bed., Reden. v. Oldershausen, Hr. Frhr., Vegeack. Puls, Hr. m. Fr., Berlin. Andel, Hr. Kfm., Köln.

Hotel zum Hahn: Scheider, Hr. Kfm., Selters. Schneider, Hr. Kfm., Selters. Haase, Hr., Weimar.

Vier Jahreszeiten: Kutscher, Hr. m. Fr., Coswig. v. Werkovsky, Hr. Staatsrath m. Fam., Petersburg. Auer, Hr. Capellmstr., Petersburg. Maquinay, Hr. m. Fr., Antwerpen. Green, Hr. Capitän m. Fr., England.

Grüner Wald: Schaltenbrand, Hr. Kfm., Coblenz. Reisinger, Hr. Kfm., Barmen. Brockdorf, Hr. Kfm., Bremen. Schöller, Hr. Kfm., Mannheim. Kayser, Hr. Kfm., Schw.-Gmünd. Lortz, Hr. Kfm., Trier. Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Balie. Fuchs, Hr. Kfm., Ransbach.

Nassauer Hof: Stocken, Hr., Hamburg.

Curanstalt Nerothal: Salinger, Fr., San Franzisko.

Hotel du Nord: Douglas, Hr. Officier, Darmstadt. Langenbach, Hr., Worms. v. Lillen, Hr. Baron, Westphalen.

Nonnenhof: Berger, Hr. Kfm., Baden.

Rhein-Hotel: v. Heydweiller, Fr., Heidelberg. Sturm, Hr. Kfm., Cassel. Diefenbach, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Coblenz.

Rose: Seherr-Thoss, Hr. Landschaftsdir., Schlesien.

Schützenhof: Holstein, Hr., Holland.

Weisser Schwan: Ihre Durchl. Fürstin Maurokordatos, Coblenz.

Tannus-Hotel: Kolb, Hr. Major, Strassburg. Schedler, Hr. Ass.-Arzt, Weilburg. Hoefle, Hr. Amtsg. Rath, Salmünster. Salzer, Hr. Kfm., Döbling.

Hotel Victoria: Richter, Hr. Stadtbaumstr., Aachen.

Hotel Vogel: Quadry, Hr. Kfm., Aachen. Schreder, Hr., Saarlouis. Kleckel, Hr. Hptm., Giessen. Reinhard, Hr. m. Fr., Mannheim. Rane, Hr. Landger.-Rath, Lyck.

Hotel Weiss: Perino, Hr., St. Goar. Hanke, Hr. Apoth., Boppard.

In Privathäusern: v. Gersdorff, Frl. Rent., St. Wendel, Villa Carola. Schölky, Hr. Musikdir., Pyrmanenz, Villa Carola.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

5076

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hôtel Weins, Bahnhofstrasse 7

Während der Wintersaison Pension

Haus geheizt

Table d'hôte 1 Uhr à Convert 2 Mark.

5363

J. Weins.

Hôtel Victoria,

Ecke der Rheinstrasse und Wilhelmsallee, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert M. 2.50.

Restauration à la carte in den Salen und Terrasse.

Extra-Säle und Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, Dinners und Abendessen.

Mineral-Bäder mit directer Zuleitung eigener Quelle.

5570

Zimmer M. 2. - Pension das ganze Jahr. J. Bauer.

Weiss-Waaren jeder Art **Wäsche für Damen** und Kinder

Robes d'enfants

à mesure

A. KLONINGER

7 grosse Burgstrasse 7

Anfertigung von **Kinderkleidern** in kurzer Zeit
nach den neuesten Modellen.

5288

LINGERIE

Hotel

zum

Grünen Wald

Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr
per Couvert 2 Mk.

4866

PENSION.

Diners à M. 1.50
und Speisekarte nach
Wiener Art
von 12-2 Uhr.
Reichhaltige
Abend-
Speisen-
Karte.

Reine Weine.
Original-Biere
von
Klappes Brauerei
Klappesfeld,
Friedrichs Münden,
Stadel. Brauhaus Pilsen.

Restaurant Grüner Wald
F. Stalte, früher Gr. Wald, Restaurant.

Merkel'sche Kunstausstellung, Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Nur ganz kurze Zeit ausgestellt

das berühmte Gemälde von **Carl von Piloty**, Director der Königl. Akademie in München:

„Unter der Arena“.

Täglich zu sehen von Morgens bis Abends. Entrée M. 1. Abonnenten frei.

Ungar-Weine

aus der Kaiserl. Oesterr. Königl. Ungar. Hof-Weinhandlung von

J. Paluggay & Söhne in Pressburg

direct bezogen (Original-Füllung).

Rothe Weine:

1876r Vöslauer.
1876r Villányer, Eigenbau.
1876r Ofener Adelsberger.

Ausbruch-Weine:

1876r Ruster Ausbruch.
1876r Tokayer.
1876r Tokayer Ausbr. (2buttig).
1876r Tokayer feinsten Ausbr.
1876r Szamardner (herber Tok.).

August Engel, Hoflieferant,
Taunusstrasse 4.

5355

Pine wool articles

Unterhosen, Unterjacken
Strümpfe, Flanell
Strickwolle, Handschuhe



Produits du pin

Arm-Wärmer, Leib-Binden
Puls-Wärmer, Waldwoll-Öl
Spiritus, Seife

H. Schmidt'sche Waldwoll-Fabrikate

5345 für Gicht- und Rheumatismus-Leidende.

Haupt-Depot bei **Joseph Wolf** in Wiesbaden

Langgasse 1.

Broschüren über Wirkung der Waldwollproducte, ärztliche Atteste, sowie Preislisten werden auf Wunsch franco versandt.

Pension Fiserius

Leberberg 1

Mehrere möblirte Zimmer (mit Pension) sind frei geworden.

Pension Fiserius

formerly Vautier

Leberberg 1.

Several furnished rooms with board have become vacant. 5572

Taunusstrasse 25 ist ein schön
möblirtes Zimmer für 25 Mk.
monatlich abzugeben. 5571

Villa Margaretha

Gartenstrasse 10

Wohnung mit Pension

5569 Schöne ruhige Lage.

Comfortable Apartments and Board.

Beautifully and quietly situated.

5 minutes only from the Curhaus.

Pension Freund

5526 Taunusstrasse No. 26.

Neubauer-Strasse 3 (Dambach-
thal), circa 5 Minuten vom Curhause
und Theater, ist in dem neuen Landhause
die elegante Bel-Etage mit Balkon und
allem Zubehör, sowie die Parterre-Wohnung
von 5 auch 6 Zimmer zu vermieten.

Näheres bei **J. C. Roth**, Wilhelm-
strasse 42a. 5568

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 10. März 1885.

58. Vorstellung.

(106. Vorstellung im Abonnement.)

Zum erstenmale wiederholt:

„Wo ist die Frau?“

Original-Lustspiel in 4 Acten von R. Kneisel.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Tanz.